

Privater Masterstudiengang Psychopathologie im Kindes- und Jugendalter





tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang Psychopathologie im Kindes- und Jugendalter

- » Modalità: online
- » Durata: 12 Monate
- » Titolo: TECH Università Tecnologica
- » Orario: a scelta
- » Esami: online

Internetzugang: www.techtitude.com/de/bildung/masterstudiengang/masterstudiengang-psychopathologie-kindes-jugendalter

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 14

04

Kursleitung

Seite 18

05

Struktur und Inhalt

Seite 22

06

Methodik

Seite 32

07

Qualifizierung

Seite 40

01

Präsentation

Lehrkräfte spielen bei der Diagnose der verschiedenen Psychopathologien, die bei Kindern und Jugendlichen auftreten können, eine entscheidende Rolle, da sie nicht nur täglich viel Zeit mit ihnen verbringen, sondern auch deren akademische Entwicklung und förderungsbedürftigen Bildungsaspekte im Detail kennen. Aus diesem Grund ermöglicht ihnen eine Qualifizierung, sich tiefe Kenntnisse über die Merkmale neurologischer Krankheitsbilder, Entwicklungsstörungen und Funktionsdefizite bei Kindern und Jugendlichen anzueignen, um zu einer frühzeitigen Diagnose beizutragen und den Lehrplan an die Bedürfnisse dieser Schüler anpassen zu können. TECH hat daher diesen 100%igen Online-Studiengang entwickelt, um ihnen die Möglichkeit zu bieten, Ihre Kenntnisse in diesem Bereich umfassend und intensiv zu vertiefen und sich zu spezialisieren. Auf diese Weise können sie sich als Sachverständige ausweisen, die sich noch intensiver für die optimale Entwicklung aller Schüler einsetzen.



“

Haben Sie den Verdacht, dass einer Ihrer Schüler unter einer bestimmten Form von Psychopathologie leidet? Dieser private Masterstudiengang ermöglicht Ihnen, sich in dem Bereich Psychopathologie zu spezialisieren und umfassendste Kenntnisse zu erwerben, und zwar zu 100% online”

Wie wir heute wissen, kann die frühzeitige Diagnose der verschiedenen bekannten psychopathologischen Erscheinungsformen und das gemeinsame Eingreifen von Psychologen, Pädagogen und Lehrkräften einen positiven und bedeutenden Vorteil für das Kind oder den Jugendlichen mit sich bringen. Dazu müssen die Dozenten jedoch die verschiedenen und am häufigsten auftretenden psychopathologischen Krankheitsbilder genau kennen, damit sie in diesen Situationen schnell und effizient handeln können.

Zu diesem Zweck wurde der Private Masterstudiengang in Psychopathologie im Kindes- und Jugendalter entwickelt. Es handelt sich dabei um ein komplettes, multidisziplinäres Studienprogramm, das Lehrkräften ermöglicht, ihre Kenntnisse angesichts der Komplexität dieses Fachgebiets zu vertiefen und Spezialwissen zu erwerben, das sich positiv auf ihre Diagnosekriterien auswirken wird. Es handelt sich um eine Qualifizierung, die 1.500 Stunden der besten praktischen Fachkenntnisse und zusätzlicher theoretischer Studieninhalte umfasst, die über einen Zeitraum von 12 Monaten erarbeitet werden. Die Inhalte werden in einem benutzerfreundlichen und zugänglichen 100%igen Online-Format bereitgestellt, das mit jedem Endgerät mit einer Internetverbindung kompatibel ist.

Im Rahmen dieses privaten Masterstudiengangs werden die entwicklungsgeschichtlichen und psychopathologischen Zusammenhänge in der Kindheit und Jugend sowie die wichtige Rolle der Familie bei deren Entwicklung eingehend behandelt. Des Weiteren wird auf die verschiedenen Krankheitsbilder eingegangen, die bei diesen Schülern auftreten können. Das Spektrum reicht von den häufigsten Störungen bis hin zu den Komorbiditäten, die sich als Folge ihrer Erkrankung entwickeln können.

Auf diese Weise können sowohl Fachkenntnisse erweitert als auch pädagogische Fähigkeiten vertieft werden. Dies trägt nicht nur dazu bei, akademische Lehrpläne an den konkreten Einzelfall anzupassen, sondern ist auch von großem Vorteil für die Schüler. Darüber hinaus stehen Ihnen Hunderte von Stunden an hochwertigem Zusatzmaterial zur Verfügung, mit dem Sie diejenigen Aspekte des Lehrplans vertiefen können, die Sie für besonders wichtig halten. So erhalten Sie eine Fortbildung, die auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten, umfassend, modern und individuell ist.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Psychopathologie im Kindes- und Jugendalter** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Entwicklung von Fallstudien, die von Spezialisten aus den Fachbereichen Psychologie und Pädagogik vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt liefert wissenschaftliche und praktische Informationen zu den Fachgebieten, die für eine erfolgreiche Berufsausübung unerlässlich sind
- ♦ Praktische Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Optimierung des Lernens genutzt werden kann
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Vorträge über theoretische Themen, Fragen an die Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeiten
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Ein Studiengang, der Sie in die Lage versetzt, sich als Dozent noch intensiver für die akademische Förderung Ihrer Schüler mit besonderen Bedürfnissen einzusetzen"

“

Dank der 1.500 Stunden bester theoretischer, praxisbezogener und weiterführender Studieninhalte werden Sie in diesem privaten Masterstudiengang das umfassendste Wissen im Fachbereich Psychopathologie im Kindes- und Jugendalter erlangen"

Das Dozententeam des Studiengangs besteht aus Experten des Fachbereichs, die ihre Berufserfahrung in diese Spezialisierung einbringen, sowie aus anerkannten Spezialisten aus führenden Einrichtungen und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen den Studenten ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d. h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Lernen in realen Situationen ermöglicht.

Das Konzept dieses Studiengangs konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Studenten versuchen müssen, unterschiedliche Situationen aus der Berufspraxis zu lösen, die im Verlauf des Studienprogramms auftreten. Zu diesem Zweck werden sie durch ein innovatives interaktives Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

In einem speziellen Modul werden Sie sich mit der Autismus-Spektrum-Störung im Detail befassen, um Ihren Unterricht an die Besonderheiten dieses Krankheitsbildes anzupassen.

Sie werden sich mit den verschiedenen psychopathologischen Phänomenen im Kindes- und Jugendalter befassen und dabei insbesondere auf die Merkmale jedes einzelnen eingehen.



02 Ziele

Das Hauptziel dieses privaten Masterstudiengangs ist es, den Studenten alle akademischen Mittel für die Umsetzung ihrer jeweiligen Zielsetzungen in dem betreffenden professionellen Fachbereich zu vermitteln. TECH und sein Expertenteam haben Dutzende von Stunden in die Erstellung einer vollständigen, aktuellen und umfassenden Fortbildung von höchster Qualität investiert, die den anspruchsvollsten Spezifikationen des Marktes entspricht. Daher wird der Student nach Bestehen des Studiengangs alle notwendigen Kompetenzen und detaillierte Kenntnis bezüglich der wichtigsten Aspekte der Psychopathologie im Kindes- und Jugendalter sowie der Bedeutung der pädagogischen Fachkraft bei deren Diagnose und Entwicklung erlangt haben.





“

Dank der komplexen, modernen und dynamischen Gestaltung sowie der Anpassung dieses Studiums an die neuesten psychopathologischen und pädagogischen Entwicklungen werden Sie Ihre höchsten Ziele erreichen können"



Allgemeine Ziele

- ♦ Dominieren des aktuellen Wissensstandes über psychische und soziale Gesundheitsstörungen im Kindes- und Jugendalter
- ♦ Identifizieren der Einflussfaktoren, die mit dem Kind oder Jugendlichen interagieren, und Klären ihres Einflusses auf die Psychopathologie des Betroffenen
- ♦ Entwickeln der Kompetenz des zeitlich begrenzten Psychotherapiemodells im Rahmen der Psychotherapien der dritten Generation
- ♦ Beschreiben der Protokolle der Interventionsprogramme für die Patientengruppe Kinder und Jugendliche unter Berücksichtigung der spezifischen Merkmale und Aspekte dieser Altersgruppe
- ♦ Identifizieren der Entwicklungsgeschichte der verschiedenen Störungen gemäß den DSM-V- oder ICD-10-Informationen
- ♦ Beschreiben der individuellen Untersuchung von Kindern und Jugendlichen mithilfe von Entscheidungsprotokollen zur Durchführung einer rigorosen psychopathologischen Studie
- ♦ Verwenden von Entscheidungsbäumen, um dauerhaft eine Differentialdiagnose zu erstellen
- ♦ Einordnen der gesamten Information in ein multidisziplinäres Rahmenmodell bei der Untersuchung des biopsychosozialen Rahmens des Kindes und des Jugendlichen



Was auch immer Ihre Erwartungen sein mögen, mit diesem privaten Masterstudiengang werden Sie selbst die ehrgeizigsten Ziele übertreffen können"





Spezifische Ziele

Modul 1. Geschichte der Psychologie: Psychopathologie des Kindes und des Jugendlichen

- ♦ Kennen der einflussreichsten Strömungen der Psychologie in der Geschichte der Disziplin
- ♦ Untersuchen der Entstehung der Kinder- und Jugendpsychologie und der Bedeutung des Studiums von Kindern und Jugendlichen im Bereich der Psychologie
- ♦ Verstehen der Entwicklung und der Unterschiede zwischen dem, was in der Kindheit und Jugend als normal und pathologisch angesehen wird
- ♦ Studieren der einflussreichen Theorien der kindlichen Entwicklung in Bezug auf ihren Einfluss auf die Psychopathologie von Kindern und Jugendlichen

Modul 2. Therapeutische Beziehung mit dem Kind. Beurteilung und Diagnoseprozess in der Psychopathologie im Kindes- und Jugendalter

- ♦ Kennen des Prozesses der therapeutischen Beziehung mit dem Kind und Jugendlichen in der Kinder- und Jugendpsychologie sowie Kennen der für den Erfolg der Therapie in der Kinder- und Jugendphase am besten geeigneten Kommunikationsformen
- ♦ Kennen des Bewertungs- und Diagnoseprozesses, der bei Patienten im Kindes- und Jugendalter angewendet wird
- ♦ Untersuchen der Bewertungsinstrumente und der wichtigen Bereiche, die in der frühen Kindheit bewertet werden müssen
- ♦ Untersuchen der Einbeziehung der Familie in die Therapie mit Minderjährigen

Modul 3. Entwicklungskontexte und Psychopathologien im Kindes- und Jugendalter. Die Rolle der Familie

- ♦ Verstehen des Einflusses von Entwicklungskontexten auf die Psychopathologie von Kindern und Jugendlichen
- ♦ Untersuchen der Unterschiede zwischen dem autonomen Selbst, dem sozialen Selbst und dem familiären Selbst
- ♦ Kennen der Merkmale, die eine Familie pathologisch machen, der bestehenden konfliktiven Beziehungen und des Einflusses des familiären Umfelds auf die Entwicklung von Psychopathologien beim Kind
- ♦ Untersuchen der modulierenden Risiko- und Schutzfaktoren für die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

Modul 4. Pathologische Universen in der Kindheit und Adoleszenz I

- ♦ Kennen der wichtigsten pathologischen Universen der Kindheit und der Adoleszenz
- ♦ Erlernen des Erkennens und Unterscheidens der verschiedenen pathologischen Universen im Kindes- und Jugendalter
- ♦ Kennen der diagnostischen Kriterien der pathologischen Universen gemäß den DSM-V-Informationen
- ♦ Erlernen der Merkmale des kindlich-jugendlichen Stadiums in jedem pathologischen Universum
- ♦ Verstehen und Untersuchen der differenziellen Merkmale jedes pathologischen Universums gemäß den DSM-V-Informationen
- ♦ Untersuchen der bestehenden Komorbiditäten in jedem genannten pathologischen Universum

Modul 5. Pathologische Universen in der Kindheit und Adoleszenz II

- ♦ Erforschen anderer pathologischer Universen wie Geschlechtsdysphorie, paraphile Störungen oder andere Probleme in klinischer Behandlung
- ♦ Studieren der Persönlichkeitsstörungen gemäß den DSM-V-Informationen
- ♦ Unterscheiden der verschiedenen Merkmale der am häufigsten auftretenden Störungen und Pathologien im Kindes- und Jugendalter
- ♦ Analysieren von Fällen von Kindesmisshandlung und -vernachlässigung sowie von sexuellem Missbrauch von Kindern
- ♦ Untersuchen der aktuellen Perspektive in Bezug auf Geschlechtsdysphorie

Modul 6. Intelligenz

- ♦ Verstehen der Geschichte des Konzepts der Intelligenz
- ♦ Untersuchen und Differenzieren der Autoren und ihrer Theorien zur Intelligenz
- ♦ Erforschen von Interventionsprogrammen im Zusammenhang mit den Lernfähigkeiten
- ♦ Kennen der Bewertungsmethode und der Diagnose der Intelligenzen
- ♦ Kennen und Differenzieren des Konzepts der intellektuellen Behinderung und der Hochbegabung

Modul 7. Persönlichkeitsstörungen im Kindes- und Jugendalter

- ♦ Kennen und Differenzieren der Persönlichkeitsstörungen des pathologischen Universums im Kindes- und Jugendalter
- ♦ Studieren der Unterschiede zwischen den verschiedenen Persönlichkeitsstörungen in der Kindheit
- ♦ Verstehen der Prävalenz der verschiedenen Persönlichkeitsstörungen im Kindes- und Jugendalter
- ♦ Studieren des Universums der Persönlichkeit in der Kinder- und Jugendphase





Modul 8. Autismus-Spektrum-Störung

- ♦ Verstehen der Änderungen, die sich bei der diagnostischen Kategorisierung von Autismus-Spektrum-Störungen ergeben haben
- ♦ Studieren der weltweit existierenden Mythen und Wahrheiten über Autismus, die zu falschen Stereotypen über Kinder mit ASS führen können
- ♦ Verstehen der möglichen Theorien zur Entstehung von ASS
- ♦ Untersuchen der wichtigsten Interventionsmethoden bei Kindern mit ASS
- ♦ Lernen der Bedeutung der Frühdiagnose bei Kindern mit ASS

Modul 9. Andere damit verbundene Probleme

- ♦ Studieren anderer relevanter Probleme, die bei der psychologischen Beratung auftreten können
- ♦ Verstehen der Auswirkung emotionaler Probleme auf die optimale Entwicklung des Kindes
- ♦ Untersuchen der Suchttendenzen bei Minderjährigen und ihrer möglichen Auswirkungen auf deren Entwicklung
- ♦ Kennen der Probleme der Dritten Welt, die die normale psychologische Entwicklung von Minderjährigen beeinträchtigen

Modul 10. Behandlung und Intervention bei Psychopathologien von Kindern und Jugendlichen. Allgemeine Behandlungsgrundsätze

- ♦ Verstehen und Untersuchen der wichtigsten Behandlungsmethoden für Psychopathologien im Kindes- und Jugendalter
- ♦ Untersuchen der verschiedenen Modulationstheorien für das menschliche Verhalten in der Kindheit
- ♦ Verstehen der Zukunftsperspektiven bei der Behandlung von Psychopathologien im Kindes- und Jugendalter

03

Kompetenzen

Dieser private Masterstudiengang wurde so konzipiert, dass der Absolvent, der ihn abschließt, in der Lage sein wird seine Fachkenntnisse durch ein vertieftes Verständnis des Fachgebiets, in diesem Fall Psychopathologie im Kindes- und Jugendalter, sowie durch die Lösung von realen Fallstudien verbessern kann. Auf diese Weise werden Sie an einer hoch qualifizierten akademischen Erfahrung teilnehmen, die Ihre berufliche Entwicklung entscheidend beeinflussen wird, was sich in der Ausrichtung und Qualität ihrer Unterrichts für diejenigen Schüler, die eine personalisierte Betreuung benötigen, widerspiegeln wird.



“

*Ein Programm, das reale Schülersituationen einbezieht,
so dass Sie Ihre Fachkenntnisse durch Praxis und auf
dynamische Weise perfektionieren können"*



Allgemeine Kompetenzen

- ♦ Verstehen der Psychopathologie von Kindern und Jugendlichen, um einen sicheren Rahmen für die Diagnose und die anschließende Prognose zu schaffen
- ♦ Beherrschen der Beziehung, um eine geeignete Verbindung herzustellen und die für die Diagnose erforderlichen Informationen zu erhalten
- ♦ Aufbauen einer guten Kommunikation mit dem Kind oder Jugendlichen, um die wichtigsten Faktoren in der Anamnese ausfindig zu machen und von dort aus die Anamnese zu erheben
- ♦ Kennen aller Elemente der Kommunikation, um nicht nur zu wissen, was der Patient sagt, sondern auch, was er fühlt und wahrnimmt
- ♦ Beschreiben der verschiedenen Modelle, die den Zustand des Patienten erklären, um Entscheidungen über seine psychopathologische Situation treffen zu können
- ♦ Identifizieren der verschiedenen Kriterien, die derzeit die Ausprägung einer psychischen Erkrankung bestimmen, um eine adäquate Intervention bei diesem Thema zu ermöglichen
- ♦ Beschreiben und Vorschlagen klinischer Ausdrücke, die zwar nicht in den Diagnosehandbüchern aufgeführt sind, aber in der täglichen klinischen Praxis üblich sind, um eine angemessene psychopathologische Untersuchung durchzuführen
- ♦ Beherrschen der multidisziplinären Beziehung, um mit dem Wissen anderer Fachleute zu helfen und eine psychopathologische Analyse in Übereinstimmung mit der Realität des Subjekts durchzuführen





Spezifische Kompetenzen

- ♦ Schaffen einer angemessenen Bindung, um die psychopathologische Untersuchung des Kindes oder Jugendlichen zu ermöglichen
- ♦ Vorbereiten und Dominieren der Beziehung bei der ersten Begegnung mit dem Kind oder Jugendlichen
- ♦ Entwickeln der therapeutischen Beziehung von der ersten Sitzung an als Autorität
- ♦ Identifizieren des Zeitpunkts, an dem dem Patienten Grenzen gesetzt werden müssen
- ♦ Entdecken und Finden der emotionalen Erinnerungen des Patienten
- ♦ Beherrschen und Handhaben der Beziehung bis zu dem Punkt, an dem man zur Bezugsperson wird
- ♦ Beschreiben und Spezifizieren der Vererbung des Konflikts des Patienten
- ♦ Entdecken und Fördern des psychischen Gewebes des Kindes oder Jugendlichen
- ♦ Identifizieren des Erfahrungskerns des Patienten
- ♦ Ausarbeiten der Konzepte von Begleitung, Beherrschung und Eskorte in der Beziehung
- ♦ Verstehen und Handhaben der aktuellen Symptome der Psychopathologie im Kinder- und Jugendalter
- ♦ Entwickeln von Protokollen, die die gesunden und evolutionären Merkmale von den kranken Merkmalen von Kindern und Jugendlichen unterscheiden
- ♦ Identifizieren der intrapsychischen Konflikte und emotionalen Schemata der Person
- ♦ Unterscheiden der verschiedenen Ätiologien psychischer Störungen bei Kindern und Jugendlichen
- ♦ Beschreiben der Emotionen, die der Patient und die Akteure um den Patienten herum empfinden
- ♦ Entdecken der Masken und Ausdrucksformen psychischer Erkrankungen in der Kindheit und Jugend
- ♦ Beherrschen der Techniken zur Einstufung, Rettung und zum Ergebnis des Beurteilungsprozesses
- ♦ Identifizieren und Fördern des Ausdrucks von korrigierenden emotionalen Erfahrungen
- ♦ Ausarbeiten und Entwickeln des möglichen Kindertyps des Patienten



Ein innovativer, moderner, umfassender und dynamischer privater Masterstudiengang, der sich perfekt mit dem Schulalltag vereinbaren lässt, um die eigenen Lehrfähigkeiten zu perfektionieren"

04

Kursleitung

Dieses akademische Programm verfügt über den spezialisiertesten Lehrkörper auf dem aktuellen Bildungsmarkt. Es handelt sich um Spezialisten, die von TECH ausgewählt wurden, um den gesamten Studiengang zu entwickeln. Auf diese Weise haben sie auf der Grundlage ihrer eigenen Erfahrung und der neuesten Erkenntnisse die aktuellsten Inhalte entworfen, die eine Qualitätsgarantie für ein so relevantes Thema bieten.



“

*TECH bietet Ihnen den spezialisiertesten
Lehrkörper in diesem Fachgebiet. Schreiben
Sie sich jetzt ein und genießen Sie die
Qualität, die Sie verdienen”*

Internationaler Gastdirektor

Mit einer soliden Karriere auf dem Gebiet der **psychischen Gesundheit** gilt Dr. Fairlee C. Fabrett als echte internationale Referenz. Sie kann auf eine herausragende berufliche und wissenschaftliche Laufbahn zurückblicken, die sich auf die Verbesserung der Qualität der **psychologischen Betreuung** im Allgemeinen konzentriert, aber mit einem besonderen Schwerpunkt auf der Behandlung von **Kindern und Jugendlichen**.

Seit mehr als einem Jahrzehnt unterhält die Spezialistin eine kontinuierliche Verbindung zum renommierten **McLean-Krankenhaus des Mass General Brigham**. Dort hat sie mehrere **klinische Projekte** geleitet. Unter anderem war sie an der **Aufsicht** über innovative **Behandlungsmodelle** beteiligt. Gemeinsam mit dem übrigen Team der **Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie** hat sie außerdem umfassende, multidisziplinäre Arbeitsstrategien zur Behandlung von Störungen wie **Angst, Stimmungsschwankungen** und **emotionaler Dysfunktion** eingeführt.

Ihr Engagement für die Fortbildung anderer Spezialisten hat sie dazu veranlasst, ein Praktikumsprogramm für Studenten in Aufbaustudiengängen der Psychologie zu entwickeln. Eine akademische Weiterbildung, die nicht nur mit den Aufgaben des McLean-Krankenhauses übereinstimmt, sondern auch einen ganzheitlichen Blick auf die disruptivsten therapeutischen Trends ermöglicht. Darüber hinaus ist sie für die Anpassung und Umsetzung mehrerer ambulanter Behandlungshandbücher verantwortlich, die zu bedeutenden therapeutischen Ergebnissen geführt haben.

Gleichzeitig leitet sie ein **Programm für klinische Stipendien**, in dem Hochschulabsolventen eine spezielle Fortbildung zu **Beratern** oder **Koordinatoren für Gemeinschaftswohnungen** erhalten. Die meisten Absolventen dieser Initiative haben eine entscheidende Rolle bei der Unterstützung der **Integration** und **Motivation** von Kindern und Jugendlichen mit psychischen Problemen gespielt, sowohl innerhalb als auch außerhalb des McLean-Krankenhauses selbst.

Erwähnenswert ist auch die **sorgfältige Ausbildung**, die Dr. Fabrett während ihrer gesamten Berufserfahrung genossen hat. Sie ist Absolventin der Arizona State University mit einem **Dokortitel in klinischer Psychologie** und hat an der Harvard University weiterführende Studien absolviert.



Dr. Fabrett, Fairlee C.

- ♦ Leiterin der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie am McLean Krankenhaus in Belmont, USA
- ♦ Akademikerin für Psychiatrie an der Harvard University
- ♦ Psychologin der Cambridge Health Alliance
- ♦ Promotion in klinischer Psychologie an der Arizona State University
- ♦ Hochschulabschluss in Psychologie an der Universität von Arizona
- ♦ Fellowship für klinische Psychologie an der Medical School von Harvard
- ♦ Akademisches Post-Doc-Stipendium am McLean-Krankenhaus

“

*Dank TECH werden Sie mit
den besten Fachleuten der
Welt lernen können”*

05

Struktur und Inhalt

TECH investiert Hunderte von Stunden in die Entwicklung jedes einzelnen seiner Studiengänge. Aus diesem Grund sind die Qualifizierungen das Ergebnis der Bemühungen und der Beständigkeit eines Expertenteams, das stets bestrebt ist, die besten Inhalte zu erstellen, die den Spezifikationen des wissenschaftlichen Fachbereichs, der Marktnachfrage und der unmittelbaren Aktualität des Themas entsprechen. All dies wird in einem benutzerfreundlichen und zu 100% online zugänglichen Format zusammengestellt, das den Absolventen die Möglichkeit bietet, die akademische Erfahrung individuell so zu gestalten, dass sie sich optimal mit ihrem Arbeits- und Privatleben vereinbaren lässt.





“

Dank dieses privaten Masterstudiengangs werden Sie in der Lage sein, Ihren Unterricht an die unterschiedlichen psychopathologischen Problemstellungen Ihrer Schüler und deren Bedürfnisse anzupassen"

Modul 1. Geschichte der Psychologie: Psychopathologie des Kindes und des Jugendlichen

- 1.1. Grundlagen der allgemeinen Psychologie
 - 1.1.1. Ursprünge der wissenschaftlichen Psychologie
 - 1.1.2. Psychologie in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts
 - 1.1.3. Psychologie in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts
- 1.2. Kinderpsychologie. Warum Forschung mit Kindern?
 - 1.2.1. Was versteht man unter Kinderpsychologie?
 - 1.2.2. Entwicklungspsychologie
 - 1.2.3. Warum Forschung mit Kindern?
 - 1.2.4. Studienthemen der Entwicklungspsychologie
- 1.3. Historische Entwicklung der Psychopathologie von Kindern und Jugendlichen
 - 1.3.1. Was versteht man unter Psychopathologie im Kindes- und Jugendalter?
 - 1.3.2. Historische Entwicklung der Psychopathologie im Kindes- und Jugendalter
 - 1.3.3. Methodische Grundlagen der Psychopathologie bei Kindern
- 1.4. Normale psychologische Entwicklung
 - 1.4.1. Was ist eine normale psychologische Entwicklung?
 - 1.4.2. Faktoren, die eine normale psychologische Entwicklung beeinflussen
- 1.5. Theorien der Entwicklung des Kindes
 - 1.5.1. Was sind Theorien über die Entwicklung von Kindern?
 - 1.5.2. Haupttheorien der Entwicklung des Kindes
- 1.6. Entwicklungsverlauf und Übergangsformen zwischen normalen und pathologischen Zuständen
 - 1.6.1. Was ist normal?
 - 1.6.2. Was ist ein psychopathologisches Problem?
 - 1.6.3. Übergangsformen zwischen normalen und pathologischen Zuständen
- 1.7. Allgemeine Ätiologie psychopathologischer Störungen im Kindesalter
 - 1.7.1. Einführung und Konzept der „Ätiologie“
 - 1.7.2. Hauptursachen psychopathologischer Störungen im Kindesalter
- 1.8. Psychopathologische Symptome bei Kindern verstehen
 - 1.8.1. Beschreibung der Symptome und Anzeichen somatischer und psychopathologischer Erkrankungen
 - 1.8.2. Wie lassen sich psychopathologische Symptome bei Kindern erkennen?
 - 1.8.3. Potentielle Maskierung der Psychopathologie bei Kindern und Jugendlichen





- 1.9. Persönlichkeitsmerkmale und gängigste Anamnese der Erkrankung bei Kindern
 - 1.9.1. Hintergrund der Krankheit im Kindesalter
 - 1.9.2. Vererbung
 - 1.9.3. Persönlichkeitsmerkmale, die die Krankheitsentwicklung in der Kindheit beeinflussen
- 1.10. Leichte und schwere Formen psychopathologischer Beeinträchtigungen und Störungen
 - 1.10.1. Leichte Formen psychopathologischer Störungen
 - 1.10.2. Schwere Formen psychopathologischer Störungen

Modul 2. Therapeutische Beziehung mit dem Kind. Beurteilung und Diagnoseprozess in der Psychopathologie im Kindes- und Jugendalter

- 2.1. Therapeutische Beziehung mit dem Kind und Jugendlichen
 - 2.1.1. Merkmale des Kindes und Jugendlichen
 - 2.1.2. Aufbau eines therapeutischen Bündnisses mit dem Kind
 - 2.1.3. Grundlagen für die therapeutische Beziehung
- 2.2. Kommunikations- und Sprachtechniken in der therapeutischen Beziehung mit Kindern und Jugendlichen
 - 2.2.1. Bedeutung von Kommunikations- und Sprachtechniken in der therapeutischen Beziehung mit dem Kind
 - 2.2.2. Häufigst angewandte Kommunikations- und Sprachtechniken für eine erfolgreiche psychologische Therapie bei Kindern
 - 2.2.3. Kommunikationsschwierigkeiten in der Therapie
- 2.3. Der Bewertungs- und Diagnoseprozess im Kindesalter: Phasen
 - 2.3.1. Bewertungsverfahren in der Kleinkind- und Jugendphase
 - 2.3.2. Diagnose im Kleinkind- und Jugendalter
- 2.4. Zu bewertende psychologische Funktionsbereiche
 - 2.4.1. Wichtigste zu beurteilende Aspekte des psychologischen Funktionsvermögens im Kindes- und Jugendalter
 - 2.4.2. Andere Funktionsbereiche, die vom Therapeuten berücksichtigt werden müssen
- 2.5. Zielsetzung der Diagnose
 - 2.5.1. Voraussetzungen für eine präzise Diagnose
 - 2.5.2. Diagnostische Schwerpunkte der im Kindes- und Jugendalter am häufigsten auftretenden Psychopathologien
- 2.6. Beurteilung und Diagnoseerstellung: Verfahren, Methoden und Instrumente der Diagnostik
 - 2.6.1. Strukturiertes Gespräch
 - 2.6.2. Wichtigste Instrumente zur Diagnose der Psychopathologien im Kindes- und Jugendalter

- 2.7. Geschichte der Beurteilungs- und Diagnosemethoden
 - 2.7.1. Einführung in die gängigsten Beurteilungs- und Diagnosemethoden
 - 2.7.2. Neue Ansätze zur Beurteilung und Diagnoseerstellung
- 2.8. Fehldiagnosen im Kindes- und Jugendalter
 - 2.8.1. Wann kann es zu Fehldiagnosen kommen?
 - 2.8.2. Modulierende Faktoren
 - 2.8.3. Häufige Fehler
- 2.9. Einbeziehung der Familie in die psychologische Therapie
 - 2.9.1. Konzept des Familiensystems
 - 2.9.2. Rolle des Familiensystems in der psychologischen Therapie
 - 2.9.3. Schwierigkeiten bei der Einbeziehung der Familie in die Therapie des Kindes
- 2.10. Analyse des Familie
 - 2.10.1. Familientherapie oder Einzeltherapie
 - 2.10.2. Schlüsselaspekte der Familienanalyse
 - 2.10.3. Standardisierte Instrumente zur Analyse des Familiensystems

Modul 3. Entwicklungskontexte und Psychopathologien im Kindes- und Jugendalter. Die Rolle der Familie

- 3.1. Entwicklungskontexte
 - 3.1.1. Was sind Entwicklungskontexte?
 - 3.1.2. Arten von Entwicklungskontexten
 - 3.1.3. Die Bedeutung von Entwicklungskontexten für die Entwicklung von Kinder- und Jugendpsychopathologien
- 3.2. Mikrokontext-Pathologien, Mesokontext-Pathologie und Makrokontext-Pathologie
 - 3.2.1. Pathologien des Mikrokontextes
 - 3.2.2. Pathologien des Mesokontextes
 - 3.2.3. Pathologien des Makrokontextes
- 3.3. Autonomes Selbst, soziales Selbst und familiäres Selbst
 - 3.3.1. Autonomes Selbst
 - 3.3.2. Soziales Selbst
 - 3.3.3. Familiäres Selbst

- 3.4. Merkmale der pathologischen Familie
 - 3.4.1. Die Rolle der Familie bei der Entwicklung von Psychopathologien
 - 3.4.2. Merkmale der pathologischen Familie
 - 3.4.3. Einflüsse der pathologischen Familie auf das Kind
- 3.5. Konfliktive Verbindungen
 - 3.5.1. Einführung in das Konzept der Verbindung
 - 3.5.2. Konzept der Verbundenheit
 - 3.5.3. Arten von konfliktiven Verbindungen
- 3.6. Art des Kindes und Geschichte der Geschwister
 - 3.6.1. Einführung in das Konzept des Kindes in der Familie
 - 3.6.2. Arten von Kind
 - 3.6.3. Die Rolle der Geschwister in der normalen und/oder pathologischen Entwicklung
- 3.7. Familiäre Psychopathologie und ihre Auswirkungen auf das Kind
 - 3.7.1. Psychopathologie in der Familie
 - 3.7.2. Einfluss der familiären Psychopathologie auf Kinder und Jugendliche
- 3.8. Problematisches außerfamiliäres Umfeld
 - 3.8.1. Einführung in das Konzept des außerfamiliären vs. innerfamiliären Umfelds
 - 3.8.2. Problematische Arten des familiären Umfelds
- 3.9. Einfluss des sozioökonomischen Status der Familie, der Kultur und der Medien
 - 3.9.1. Einführung in das Konzept der sozioökonomischen Stellung der Familie
 - 3.9.2. Einfluss der Kultur auf die Entwicklung von Pathologien in der Kindheit und Jugend
 - 3.9.3. Einfluss der Medien auf die Entwicklung von Pathologien im Kindes- und Jugendalter
- 3.10. Risiko- und Schutzfaktoren für die psychische Gesundheit in der Kindheit
 - 3.10.1. Einführung in das Konzept der modulierenden Faktoren
 - 3.10.2. Risikofaktoren für die psychische Gesundheit in der Kindheit
 - 3.10.3. Schützende Faktoren für die psychische Gesundheit in der Kindheit

Modul 4. Pathologische Universen im Kindes- und Jugendalter I

- 4.1. Neurologische Entwicklungsstörung
 - 4.1.1. Was sind neurologische Entwicklungsstörungen?
 - 4.1.2. Störungen, die zur diagnostischen Kategorie der neurologischen Entwicklungsstörungen gehören
 - 4.1.3. Relevante Aspekte von neurologischen Entwicklungsstörungen im Kindes- und Jugendalter
- 4.2. Schizophrenie-Spektrum-Störungen und andere psychotische Störungen
 - 4.2.1. Was sind Schizophrenie-Spektrum-Störungen und andere psychotische Störungen?
 - 4.2.2. Störungen, die zur diagnostischen Kategorie der Schizophrenie-Spektrum-Störungen und anderer psychotischer Störungen gehören
 - 4.2.3. Schizophrenie in der Kindheit
- 4.3. Bipolare Störung und verwandte Störungen
 - 4.3.1. Was versteht man unter bipolarer Störung und verwandten Störungsformen?
 - 4.3.2. Störungen, die zur diagnostischen Kategorie der bipolaren Störung und verwandte Störungen gehören
- 4.4. Depressive Störung
 - 4.4.1. Das Universum der depressiven Störungen
 - 4.4.2. Störungen, die unter die diagnostische Kategorie der depressiven Störungen fallen
- 4.5. Angststörungen
 - 4.5.1. Angststörungen
 - 4.5.2. Arten von Angststörungen gemäß den DSM-V-Informationen
 - 4.5.3. Relevanz von Angststörungen im Kindes- und Jugendalter
- 4.6. Zwangsneurosen und verwandte Störungen
 - 4.6.1. Einführung in die Zwangsneurosen und verwandte Störungen
 - 4.6.2. Störungen, die zur diagnostische Kategorie der Zwangsneurosen und verwandter Störungen gehören
- 4.7. Traumabedingte Störungen und Stressfaktoren
 - 4.7.1. Was sind traumabedingte Störungen und Stressfaktoren?
 - 4.7.2. Störungen, die zur diagnostischen Kategorie der traumabedingte Störungen und Stressfaktoren gehören

- 4.8. Dissoziative Störungen
 - 4.8.1. Eigenschaften der dissoziativen Störungen
 - 4.8.2. Störungen, die unter die diagnostische Kategorie der dissoziativen Störungen fallen
- 4.9. Somatische Symptomstörungen und damit zusammenhängende Störungen
 - 4.9.1. Was sind somatische Symptomstörungen und damit zusammenhängende Störungen?
 - 4.9.2. Störungen, die zur diagnostischen Kategorie der somatischen Symptomstörungen und damit zusammenhängender Störungen gehören
 - 4.9.3. Evidenz und relevante Daten zu faktischen Störungen (bei Kindern und Jugendlichen)
- 4.10. Essstörungen und Störungen der Nahrungsaufnahme
 - 4.10.1. Was sind Essstörungen und Störungen der Nahrungsaufnahme?
 - 4.10.2. Ess- und Nahrungsaufnahme-Störungen gemäß den DSM-V-Informationen
 - 4.10.3. Relevante Daten zum Thema Essen und Essstörungen bei Jugendlichen

Modul 5. Pathologische Universen im Kindes- und Jugendalter II

- 5.1. Ausscheidungsstörungen
 - 5.1.1. Was sind Ausscheidungsstörungen?
 - 5.1.2. Arten von Kommunikationsstörungen
- 5.2. Schlaf-Wach-Störungen
 - 5.2.1. Gemeinsame Merkmale von Schlaf-Wach-Störungen
 - 5.2.2. Störungen, die in die diagnostische Kategorie der Schlaf- Wach-Störungen fallen
- 5.3. Geschlechtsdysphorie
 - 5.3.1. Die Dysphorie des Geschlechts
 - 5.3.2. Relevante geschlechtsspezifische Situationen im Kindes- und Jugendalter
 - 5.3.3. Wie erleben die Kinder von heute sexuelle Probleme?
- 5.4. Disruptive Störungen, Impulskontrolle und Verhaltensstörungen
 - 5.4.1. Arten der disruptiven Störungen, Impulskontrolle und Verhaltensstörungen
 - 5.4.2. Häufige Probleme bei der Verhaltenstherapie von Kindern in der Psychotherapie
- 5.5. Substanzbezogene Störungen und Suchterkrankungen
 - 5.5.1. Was sind substanzbezogene Störungen und Suchterkrankungen?
 - 5.5.2. Störungen, die zur Diagnosekategorie der substanzbezogenen Störungen und Suchterkrankungen gehören

- 5.6. Allgemeine Persönlichkeitsstörung
 - 5.6.1. Theorien zur Persönlichkeit
 - 5.6.2. Vertiefendes Studium der allgemeinen Persönlichkeitsstörungen gemäß den DSM-V-Informationen
- 5.7. Paraphile Störungen
 - 5.7.1. Die paraphilen Störungen
 - 5.7.2. Inzidenz von paraphilen Störungen im Kindes- und Jugendalter
- 5.8. Andere Probleme, die klinische Behandlung benötigen können
 - 5.8.1. Probleme in der Eltern-Kind-Beziehung und in der Geschwisterbeziehung
 - 5.8.2. Kindesmissbrauch und Vernachlässigung. Sexueller Missbrauch von Kindern

Modul 6. Intelligenz

- 6.1. Historischer Überblick und Einführung in das Konzept der Intelligenz
 - 6.1.1. Konzept der Intelligenz
 - 6.1.2. Frühe Arbeiten auf dem Gebiet der Intelligenz
- 6.2. Multiple Intelligenzen
 - 6.2.1. Konzept der multiplen Intelligenzen
 - 6.2.2. Theorie der multiplen Intelligenzen
- 6.3. Emotionale Intelligenz
 - 6.3.1. Was ist emotionale Intelligenz?
 - 6.3.2. Die wichtigsten Theorien zur emotionalen Intelligenz
 - 6.3.3. Die Figur von Daniel Goleman
- 6.4. Bewertung und Diagnose
 - 6.4.1. Bewertung und Diagnose der Intelligenz
 - 6.4.2. Die wichtigsten Messinstrumente für Intelligenz
- 6.5. Intellektuelle Behinderungen
 - 6.5.1. Konzept der intellektuellen Behinderung und Komorbidität mit anderen psychischen Störungen
 - 6.5.2. Bewertung und Diagnose der intellektuellen Behinderung
- 6.6. Lernstörungen
 - 6.6.1. Was sind Lernstörungen?
 - 6.6.2. Die wichtigsten Lernstörungen
 - 6.6.3. Bewertung und Diagnose von Lernstörungen

- 6.7. Hochbegabung, Differentialdiagnose
 - 6.7.1. Einführung in das Konzept der Hochbegabung
 - 6.7.2. Differentialdiagnose
 - 6.7.3. Hochfunktionaler Autismus
- 6.8. Interventionsprogramme
 - 6.8.1. Grundsätze von Interventionsprogrammen im Zusammenhang mit Intelligenz und Lernbehinderungen
 - 6.8.2. Interventionsprogramme

Modul 7. Persönlichkeitsstörungen im Kindes- und Jugendalter

- 7.1. Paranoide Persönlichkeitsstörung
 - 7.1.1. Einführung in die paranoide Persönlichkeitsstörung
 - 7.1.2. Diagnostische Kriterien
 - 7.1.3. Die paranoide Persönlichkeit im Kindesalter
- 7.2. Schizoide Persönlichkeitsstörung
 - 7.2.1. Einführung in die schizoide Persönlichkeitsstörung
 - 7.2.2. Diagnostische Kriterien
 - 7.2.3. Schizoide Persönlichkeit im Kindes- und Jugendalter
- 7.3. Schizotypische Persönlichkeitsstörung
 - 7.3.1. Einführung in die schizotypische Persönlichkeitsstörung
 - 7.3.2. Diagnostische Kriterien
 - 7.3.3. Schizotypische Persönlichkeit im Kindesalter. Unterschiede zu Erwachsenen
- 7.4. Borderline-Persönlichkeitsstörung
 - 7.4.1. Einführung in die Borderline-Persönlichkeitsstörung
 - 7.4.2. Diagnostische Kriterien
 - 7.4.3. Borderline-Persönlichkeit im Kindes- und Jugendalter
- 7.5. Narzisstische Persönlichkeitsstörung
 - 7.5.1. Einführung in die narzisstische Persönlichkeitsstörung
 - 7.5.2. Diagnostische Kriterien
 - 7.5.3. Narzisstische Persönlichkeit im Kindesalter
- 7.6. Antisoziale Persönlichkeitsstörung
 - 7.6.1. Einführung in die antisoziale Persönlichkeitsstörung
 - 7.6.2. Diagnostische Kriterien
 - 7.6.3. Die antisoziale Persönlichkeit im Kindesalter

- 7.7. Histrionische Persönlichkeitsstörung
 - 7.7.1. Einführung in die histrionische Persönlichkeitsstörung
 - 7.7.2. Diagnostische Kriterien
 - 7.7.3. Die histrionische Persönlichkeit im Kindes- und Jugendalter
- 7.8. Ängstlich-vermeidende Persönlichkeitsstörung
 - 7.8.1. Einführung in die ängstlich-vermeidende Persönlichkeitsstörung
 - 7.8.2. Diagnostische Kriterien
 - 7.8.3. Die ängstlich-vermeidende Persönlichkeit im Kindes- und Jugendalter
- 7.9. Abhängige Persönlichkeitsstörung
 - 7.9.1. Einführung in die abhängige Persönlichkeitsstörung
 - 7.9.2. Diagnostische Kriterien
 - 7.9.3. Die abhängige Persönlichkeit und ihre Bedeutung für das Kindes- und Jugendalter
 - 7.9.4. Auswirkungen der abhängigen Persönlichkeit im Erwachsenenalter
- 7.10. Zwanghafte Persönlichkeitsstörung
 - 7.10.1. Einführung in das Konzept der Zwänge und Fixierungen
 - 7.10.2. Das Konzept der zwanghaften Persönlichkeitsstörung und die diagnostischen Kriterien
 - 7.10.3. Die zwanghafte Persönlichkeit im Kindesalter

Modul 8. Autismus-Spektrum-Störung

- 8.1. Historische Entwicklungen Autismus-Spektrum-Störungen
 - 8.1.1. Das Autismus-Spektrum im Laufe der Geschichte
 - 8.1.2. Aktueller Stand des Autismus-Spektrum
- 8.2. Mythen über Autismus-Spektrum-Störungen
 - 8.2.1. Mythen und Stereotypen über ASS
 - 8.2.2. Was über ASS wahr ist
 - 8.2.3. Diskriminierung von ASS-Patienten vs. Diskriminierung von Down-Syndrom-Patienten
- 8.3. Ätiologie und diagnostische Kategorisierung von Autismus-Spektrum-Störungen
 - 8.3.1. Einführung in die Ätiologie von ASS
 - 8.3.2. Wichtigste Theorien über die Entstehung von ASS
 - 8.3.3. Kategorisierung von ASS gemäß den DSM-V-Informationen
 - 8.3.4. Positionen zur DSM-V-Kategorisierung

- 8.4. Familienklima in der Psychopathologie der Autismus-Spektrum-Störung: Konsequenzen und Familienanpassung
 - 8.4.1. Einführung in die Rolle der Familie in der Entwicklung des Kindes mit ASS
 - 8.4.2. Schutz- und Risikofaktoren in der Familie
 - 8.4.3. Konsequenzen für die Familie, wenn ein Familienmitglied ASS hat
- 8.5. Bewertungsinstrumente für die Diagnose von Autismus-Spektrum-Störungen
 - 8.5.1. Einführung in die Bewertung und Diagnose von ASS
 - 8.5.2. Wichtigste Bewertungsinstrumente für die Diagnose von ASS
 - 8.5.3. Neue Ansätze zur Bewertung
- 8.6. Komorbidität und Differentialdiagnose
 - 8.6.1. Einführung
 - 8.6.2. ASS-Komorbidität
 - 8.6.3. Differentialdiagnose bei ASS
- 8.7. Interventionsmethoden bei klinischen Fällen von Kindern und Jugendlichen mit ASS
 - 8.7.1. Einführung in die Intervention bei ASS
 - 8.7.2. Wichtigste Interventionsmethoden
- 8.8. Die Rolle der Frühbetreuung
 - 8.8.1. Was ist Frühbetreuung?
 - 8.8.2. Frühbetreuung bei ASS
- 8.9. Intellektuelle Defizite und Autismus-Spektrum-Störungen
 - 8.9.1. Einführung in das Konzept des intellektuellen Defizits
 - 8.9.2. Zusammenhang zwischen ASS und intellektuellem Defizit

Modul 9. Andere damit verbundene Probleme

- 9.1. Wut- und Aggressionsprobleme
 - 9.1.1. Einführung in Wut- und Aggressionsprobleme
 - 9.1.2. Wut- und Aggression in der psychologischen Sprechstunde
- 9.2. Probleme mit Substanzabhängigkeit
 - 9.2.1. Einführung in das Thema Substanzabhängigkeit
 - 9.2.2. Substanzkonsumprobleme bei Kindern
 - 9.2.3. Aktuelle Tendenzen des Substanzkonsums
- 9.3. Nicht-substanzgebundene Abhängigkeitsprobleme (IKT)
 - 9.3.1. Einführung in die IKT
 - 9.3.2. Abhängigkeit von Kindern durch IKT

- 9.4. Probleme im Zusammenhang mit IKT
 - 9.4.1. Wichtigste Probleme im Zusammenhang mit IKT
- 9.5. Emotionale Probleme im Kindes- und Jugendalter
 - 9.5.1. Einführung in die Emotionen
 - 9.5.2. Die Emotionen im Kindes- und Jugendalter
 - 9.5.3. Wichtigste emotionale Probleme im Kindes- und Jugendalter
- 9.6. Probleme mit dem Selbstwertgefühl und dem Selbstkonzept
 - 9.6.1. Einführung in das Konzept des Selbstwertgefühls und des Selbstkonzept
 - 9.6.2. Wichtigste Probleme im Zusammenhang mit dem Selbstwertgefühl und dem Selbstkonzept des Minderjährigen
- 9.7. Suizid im Kindes- und Jugendalter
 - 9.7.1. Einführung zum Suizid
 - 9.7.2. Suizid im Kindes- und Jugendalter
- 9.8. Merkmale des oppositionell-herausfordernden Kindes und Jugendlichen
 - 9.8.1. Einführung in die Oppositionelle Verhaltensstörung
 - 9.8.2. Wichtigste Merkmale des oppositionell-herausfordernden Kindes
 - 9.8.3. Wichtigste Merkmale des oppositionell-herausfordernden Jugendlichen
- 9.9. Am häufigsten auftretende neurologische Entwicklungsstörungen
 - 9.9.1. Einführung in die neurologischen Entwicklungsstörungen
 - 9.9.2. Neurologische Entwicklungsstörungen bei Kindern

Modul 10. Behandlung und Intervention bei Psychopathologien von Kindern und Jugendlichen. Allgemeine Behandlungsgrundsätze

- 10.1. Faktoren, die die Ergebnisse der Behandlung beeinflussen
 - 10.1.1. Modulierende Faktoren bei der Behandlung des Kindes
- 10.2. Modalitäten der Behandlung
 - 10.2.1. Einführung in die Behandlung der Psychopathologien von Kindern und Jugendlichen
 - 10.2.2. Verschiedene Behandlungsmodalitäten für Kinder und Jugendliche
- 10.3. Banduras indirektes Lernen
 - 10.3.1. Historische Betrachtung von Bandura
 - 10.3.2. Banduras Theorie des indirekten Lernens



- 10.4. Techniken zur Verhaltensänderung
 - 10.4.1. Einführung in die Verhaltensmodifizierung
 - 10.4.2. Wichtigste Techniken zur Verhaltensmodifizierung
 - 10.4.3. Aktuelle Techniken zur Verhaltensmodifizierung
- 10.5. Funktionsanalyse
 - 10.5.1. Einführung in die Funktionsanalyse
 - 10.5.2. Funktionsanalyse in der psychologischen Therapie
- 10.6. Systemische Therapie
 - 10.6.1. Einführung in die systemische Therapie
 - 10.6.2. Aktueller Stand der systemischen Therapie
- 10.7. Strategische Therapie und Konstruktivismus
 - 10.7.1. Einführung in die strategische Therapie
 - 10.7.2. Einführung in den Konstruktivismus
- 10.8. Kognitive Umstrukturierung
 - 10.8.1. Einführung in die kognitive Umstrukturierung
 - 10.8.2. Kognitive Umstrukturierung als heutige Behandlung
- 10.9. Zukunftsperspektiven für die Behandlungsplanung
 - 10.9.1. Neue Perspektiven für die Behandlung im Kindes- und Jugendalter

“

Im Virtuellen Klassenzimmer finden Sie detaillierte Videos, wissenschaftliche Forschungsartikel, weiterführende Literatur und vieles mehr! Alles, was Sie brauchen, um aus diesem Studiengang die beste akademische Erfahrung Ihrer Karriere zu machen"

06

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

An der TECH Education School verwenden wir die Fallmethode

Was sollte ein Fachmann in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten Fällen konfrontiert, die auf realen Situationen basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode.

Mit TECH erlebt der Erzieher, Lehrer oder Dozent eine Art des Lernens, die an den Grundfesten der traditionellen Universitäten in aller Welt rüttelt.



Es handelt sich um eine Technik, die den kritischen Geist entwickelt und den Erzieher darauf vorbereitet, Entscheidungen zu treffen, Argumente zu verteidigen und Meinungen gegenüberzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Die Lehrer, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen, die die Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Gelernte wird solide in praktische Fähigkeiten umgesetzt, die es dem Pädagogen ermöglichen, das Wissen besser in die tägliche Praxis zu integrieren.
3. Die Aneignung von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen aus dem realen Unterricht erleichtert und effizienter gestaltet.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Der Lehrer lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 85.000 Pädagogen mit beispiellosem Erfolg in allen Fachbereichen ausgebildet. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher kombinieren wir jedes dieser Elemente konzentrisch.

Die Gesamtnote unseres Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachlehrkräften, die das Hochschulprogramm unterrichten werden, speziell für dieses Programm erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Pädagogische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt die innovativsten Techniken mit den neuesten pädagogischen Fortschritten an die Spitze des aktuellen Geschehens im Bildungswesen. All dies in der ersten Person, mit maximaler Strenge, erklärt und detailliert für Ihre Assimilation und Ihr Verständnis. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



07

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Psychopathologie im Kindes- und Jugendalter garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten”*

Dieser **Privater Masterstudiengang in Psychopathologie im Kindes- und Jugendalter** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Psychopathologie im Kindes- und Jugendalter**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovationen
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische universität

Privater Masterstudiengang
Psychopathologie im
Kindes- und Jugendalter

- » Modalità: online
- » Durata: 12 Monate
- » Titolo: TECH Università Tecnologica
- » Orario: a scelta
- » Esami: online

Privater Masterstudiengang Psychopathologie im Kindes- und Jugendalter

